

Ein Moskauer Spektakelstück

da, die an ihrer Stelle gern mitfahren würden. Die Mannschaft sei dann, so heißt es weiter in dem Bericht des Ersten Offiziers, schließlich gegen eine Verdopplung der Feuer und gegen eine besondere Gratifikation zur Mitschiffung gewonnen worden. Nach der Uebergabe der gesamten Waffensladung seien dann wenige Minuten vor der Abfahrt des Schiffes

22 sogenannte Passagiere an Bord gekommen,

deren Führer Delgado die Kammer des Kapitäns erhalten habe. Zwei Tage hinter der englischen Küste seien die 22 Passagiere mit Revolvern und Degen ausgerüstet worden. Die Mannschaft sei aufgefordert worden, sich ebenso wie der Kapitän am Gewehrreinigen zu beteiligen. Einen Tag später wurde dann die venezuelische Flagge gehißt und eine förmliche Flaggenparade abgehalten. Um die immer mehr sich steigende Unruhe der deutschen Schiffsbesatzung zu beschwichtigen, habe Kapitän Ziplitt wiederholt erklärt: „Lassen Sie doch den Leuten ihr Vergnügen.“

In dem Bericht heißt es dann weiter: Als die Voren passiert waren, leitete der Kapitän vor versammelter Mannschaft einen

Schwur auf die venezolanische Flagge

gegen das Versprechen, später nach glücklichem Rutsch zum Admiral ernannt zu werden. Maschinengewehre wurden in der Neeling angebracht, und als die aufs äußerste gereizte und unruhige Mannschaft hierüber kategorisch Auskunft verlangte, erklärte der Kapitän brutal: „Die Schiffsleitung bin ich und trage die Verantwortung für das, was hier an Bord vor sich geht.“ Die Besatzung konnte schließlich nur durch neue Geldversprechungen beruhigt werden. Am 10. August wurden bei der venezolanischen Insel Blanquilla neue Munitionsmengen an Bord genommen, und vor der Halbinsel Cumana kamen mit vier großen Booten

etwa 400 Eingeborene an Bord,

die Delgado und seine Genossen stürmisch begrüßten. Am 11. August lief das Schiff in den Hafen von Cumana ein, von wo die Republik Venezuela gestürzt werden sollte.

Es kam dann zu dem bereits in seinen Einzelheiten bekannten Kampf mit den auf den Rutsch vorbereiteten Regierungstruppen, wo Melg an der Spitze der Rebellen fiel. Mit Ausnahme des Dritten Offiziers des Dampfers Falke, der bei den Landungsmanövern verwundet wurde und von dessen Schiffsal bis heute noch nichts in Erfahrung zu bringen war, ist die Besatzung unverfehrt geblieben. Der Erste Offizier des „Falke“ ist, nachdem das Schiff mit zwei an Bord zurückgekehrten verwundeten Rebellensoldaten nach Port of Spain geflüchtet war,

sofort zum deutschen Vizekonsul geeilt,

um gegen diese unglücklichen Vorgänge an Bord Protest einzulegen.

Außer diesen Mitteilungen des Ersten Offiziers liegt eine ausführliche Sammelberichterstattung der Mannschaft des Dampfers Falke vor, aus der hervorgeht, daß die Mannschaft schließlich mit bewaffneter Hand unter Willigung ihres eigenen Kapitäns, der ebenfalls bewaffnet war, gezwungen worden ist, Maschinengewehre einzubauen und das Schiff als Kriegsschiff auszurüsten. Der Kapitän sei mir abgegebenden Lichtern wie ein Kriegsschiff in den Hafen von Cumana eingelaufen. Hier habe er befohlen, die Rebellen an Land zu rufen. Außer den drei Offizieren ist, wie aus dieser Mannschaftsberichterstattung hervorgeht, bei der dann folgenden Schierei auch der Deckschlüssel durch abirrende Kugeln schwer verwundet worden. Bei der Fahrt nach Port of Spain hat dann der Kapitän befohlen, die letzten

Reste der Waffen über Bord zu werfen.

„Nach allen diesen Tollhansstreichen haben wir“, so endet die vom 16. August datierte Erklärung der Mannschaft, „beschlossen, um weiteren Lebensgefahren aus dem Wege zu gehen, nicht mehr unter dem Kommando des Kapitäns Ziplitt zu fahren.“ Diese Erklärung ist dem Hamburger Seeamt zu Protokoll gegeben worden.

Der Werd im Kommunistenlager

r. Berlin, 3. Oktober. Der Berliner Polizeipräsident teilt mit: In der Nacht vom Sonnabend zum Montag ist der Kellner Kurt Kasprowski in der Reinickendorfer Straße von einer Rolle junger Leute angegriffen und schwer mißhandelt worden, so daß er an den Folgen eines Herzstiches noch auf dem Transport ins Krankenhaus verstarb. Kasprowski gehörte bis vor 2 Jahren dem Roten Frontkämpferbund an und war im Begriff, der sogenannten Arbeiterwehr Wedding beizutreten.

Die Ermittlungen der politischen Polizei ergaben, daß die mutmaßlichen beiden Täter Berlin verlassen hatten, um in den sogenannten polnischen Korridor zu entkommen. Am Dienstag den 1. Oktober wurden sie in Frankfurt a. d. Oder festgenommen, von wo sie im Laufe des Tages durch Beamte der politischen Polizei nach Berlin übergeführt wurden.

Es handelt sich um die Arbeiter Erich Gebhardt (24 Jahre alt) und Karl Vogt (23 Jahre alt), von denen ersterer wohnungslos ist. Beide sind Mitglieder der nach Auflösung des Roten Frontkämpferbundes gegründeten Arbeiterwehr Wedding. Gebhardt hat auch dem Roten Frontkämpferbund bis zu seiner Auflösung angehört. Beide bestreiten, mit dem Vorschlag direkt in Verbindung zu stehen. Sie sind jedoch durch Zeugen ausjagen stark belastet.

Magens Rache

Die Kalkstellung Thälmanns in der Führung der kommunistischen Partei Deutschlands ist nicht zuletzt auf die wenig wohlwollenden Berichte und Urteile zurückzuführen, die Mag Döls bei seinem Aufenthalt in Rußland über die Zustände und den Einfluß der K.P.D. erstattet hat. Döls, dessen Gegnerschaft zu Thälmann von Klemme ausgenutzt wurde, rächte sich für die Zwangsentsfernung aus Deutschland durch Darstellungen über die K.P.D., die im Gegenlag zu den üblichen Z.R.-Berichten über Erfolge und Fortschritte standen.

Daraufhin wurde ein besonderer Kommissar der Exekutive nach Deutschland entsandt, der an Ort und Stelle Nachprüfungen anstellte. Er mußte sich davon überzeugen, daß Thälmann seine russischen Auftraggeber durch schwindelhafte Siegesberichte im Gegensatz zur Wirklichkeit unterrichtet hatte. Das Märchen von der großen illegalen Rotfront-Bewegung und der Eroberung der Betriebe brach zusammen. Der K.P.D.-Vertreter hatte Vollmacht, eine neue Führung einzusetzen, für die sich Klemme und sein Einseitiger Neumann längst bereithielten. Die Beseitigung Thälmanns sollte geheimgehalten werden. Die kommunistische Opposition verfügte jedoch über ausreichende Informationsquellen und sorgte für die Bekanntgabe der Erledigung Thälmanns an der Spitze der deutschen Sektion Moskaus.

Massenfliegen in Schweden

Die Moskauer haben den Vorstand der schwedischen Kommunisten aus der Partei ausgeschlossen, da er es unterlassen hatte, die im vergangenen Sommer in Schweden angekündigte Revolution durchzuführen.

Französische Polizei muß den Botschafter schützen

r Paris, 3. Oktober. Die Moskauer Parteiquintion hat am Mittwoch ein neues Opfer gefordert. Der Erste Botschaftsrat der Botschaft in Paris, Dressewsky, war mit der neuen Landwirtschaftspolitik der Sowjetmacht nicht einverstanden. Er hatte zu äußern gewagt, daß den russischen Bauern das Getreide zu viel zu niedrigen Preisen abgenommen und sie selbst damit ins Elend gestürzt würden.

Sofort wurde der Berliner Inquisitor Rößemann nach Paris geschickt, um den Botschaftsbeamten zu maßregeln. Rößemann trat aber derartig auf, daß aus der Maßregelung ein großer Skandal und eine öffentliche Blamage der Sowjets wurde. Er bedrohte Dressewsky mit dem Revolver und versuchte, ihn in einem Zimmer der Botschaft einzuschließen. Dressewsky gelang es je-

Von dem Ausschluß werden 17 der bekanntesten sowjetischen Kommunisten betroffen, sämtliche Mitglieder der kommunistischen Stadtverordneten-Versammlung von Stockholm. Wenn da die Weltrevolution nicht marschiert, weiß man wahrhaftig nicht mehr, woran es nun noch liegen soll.

Wandervelde in Kassel

Der frühere belgische Außenminister Emil Wandervelde, der am Mittwoch in Kassel weilte, gewährte einem Vertreter des „Kasseler Volksblatts“ eine Unterredung, in deren Verlauf er u. a. gefragt wurde: „Glauben Sie, daß der Young-Plan das letzte Wort in der Reparationsfrage sein wird?“

Wandervelde antwortete: „Damit der Young-Plan nicht das letzte Wort in der Reparationsfrage sei, müßte man erreichen, daß die Vereinigten Staaten von Amerika ihr letztes Wort in der Reparationsfrage noch sprechen. Sie erinnern sich an die Zusammenkunft der sozialistischen Parteien Deutschlands, Frankreichs, Englands, Italiens und Belgiens in Frankfurt am Main im Jahre 1922. Man war dort der übereinstimmenden Ansicht, daß die Reparationen beschränkt, und nur für den unmittelbaren Schaden (nicht militärische Pensionen usw.) erheben werden müßten, daß andererseits die Schulden zwischen den Alliierten annulliert werden sollten.“

Wenn das Programm von Frankfurt nicht verwirklicht werden konnte, so zum größten Teil deshalb, weil in Amerika der Einfluß der Sozialisten nicht genügend groß ist. An dem Tage, wo die Vereinigten Staaten von Amerika, sei es die Annullierung der Schulden oder wenigstens eine Verminderung der alliierten Reparationen zuließen, könnte der Young-Plan im Sinne der Frankfurter Resultate revidiert werden.“

175 Behördenvertreter!

In Düsseldorf tagte, wie berichtet, der Reichsverband der Deutschen Industrie. Nicht weniger als etwa 1500 Mitglieder dieser Organisation waren zusammengekommen, um über die „Begehrlichkeit der Arbeiter“ und die „Sparmaßnahmen“ der Wirtschaft zu beraten. Selbstverständlich hat das Präsidium des Verbandes auch nicht vergessen, die verschiedenen Behörden zu ihrer Tagung einzuladen. Das ist ihr gutes Recht; die Gewerkschaften tun daselbst. Es wäre auch zweifellos zu verurteilen, wenn die interessierten Ministerien und Verwaltungsbehörden die Tagung eines immerhin einflussreichen Verbandes einfach negieren würden.

Erstaunt muß man aber doch sein, wenn man die Riesenzahl der Namen der Behördenvertreter in der Präsenzliste der Düsseldorfer Tagung sieht. Es sind ihrer summarisch 175! Es ist zum mindesten bemerkenswert, wieviel „Interesse“ die verschiedenen Behörden an dem Wohlergehen des Reichsverbandes der Deutschen Industrie haben. Daß Vertreter des Reichswirtschaftsministeriums, des Reichsarbeitsministeriums und des preussischen Handelsministeriums zugegen waren, ist zweifellos begreiflich und zu begrüßen. Etwas merkwürdiger aber mühen schon die Vertreter des Auswärtigen Amtes an. Ein Ministerialdirigent allein genügt nicht. Ein „Vertragender Legationsrat“ muß ihn begleiten. Auch das Reichsministerium für die besten Gebiete und das Reichsministerium für Ernährung und Landwirtschaft waren vertreten.

Den Rekord aber schlägt auch hier (wie so oft) das Reichswehrministerium. Es war mit sieben Herren vertreten. Ein Generalleutnant, ein Oberst, drei Oberleutnants, ein Vizeadmiral und ein Fregattenkapitän waren eigens aus Berlin nach Düsseldorf gefahren. Damit aber noch nicht genug. Vom Wehrkreis-Kommando VI in Münster waren ebenfalls sieben hohe Würdenträger herbeigezogen. Unter diesen befand sich der Kommandant und Generalleutnant selbst, außerdem der Chef des Stabes, ein Oberleutnant, zwei Majore, ein Rittmeister und ein Korvettenkapitän. Wenn es uns schon nicht recht klar ist, was ein Korvettenkapitän in der Verwaltung der Landtruppe zu suchen hat, so können wir uns nicht vorstellen, daß das Reichswehrministerium und ein Wehrkreis-Kommando an einer industriellen Tagung so sehr interessiert ist, daß es gleich 14 hohe Offiziere dorthin delegiert.

Auch unter den übrigen Behördenvertretern finden sich eine ganze Anzahl, deren Beziehungen zu der genannten Tagung uns sehr dürftig erscheinen. Was hatte der Vertreter des Amtsgerichts aus Emmerich dort zu suchen? Welche Beziehungen bestehen zwischen der Provinzial-Arbeitsanstalt Brauweiler und dem Reichsverband der Industrie? Welche Belange haben der Ministerpräsident des reinen Agrarlandes Mecklenburg-Schwerin, der Oberstaatsanwalt von München-Gladbach, der Präsident der Kreispostdirektion Lauenburg, der Direktor der Rheinstrombauverwaltung und der Vorsitzende der Landwirtschaftskammer in Bonn auf der Düsseldorfer Tagung vertreten? Alle diese und die vielen hier nicht genannten Behördenvertreter — es waren wie gesagt 175! — haben für die Teilnahme an der Tagung Fahrrecht und Zweien berechnet. Ganz gering geschätzt, belaufen sich diese Kosten auf insgesamt 30 000 Mark. Das ist gewiß in Anbetracht der Millionenhaushaltspläne des Reiches und der Länder kein allzu großer Betrag. Wenn wir aber täglich gerade aus dem Munde eben der Leute, die in Düsseldorf zusammengekommen waren, hören, daß nur äußerste Sparmaßnahmen uns retten kann, müßte die überreichliche Beschickung von Behördenvertretern besonders absurd an.

Der englische Parteitag

Der Kongreß der Arbeiterpartei wurde am Mittwoch durch eine bedeutsame außenpolitische Rede Gendersons eröffnet.

Der Außenminister begann mit einer Schilderung der Lage in Palästina, wo nach den letzten in seinem Besitz befindlichen Berichten der Friede wieder hergestellt sei. Von den Schuldigen würden energische Schritte unternommen, um die schuldigen Personen zu bestrafen. Die Regierung beabsichtige keineswegs, die gesamte Frage des palästinensischen Mandats wieder

zu klären und den Schutz der französischen Polizei anzurufen.

Nach langen Ueberlegungen, ob man berechtigt sei, innerhalb des russischen Botschaftsgebäudes nach dem Rechten zu sehen, griff die Pariser Polizei endlich ein. Sie stellte sich auf den Standpunkt, daß Dressewsky in Abwesenheit des Botschafters Domgalewsky, der gegenwärtig wegen der Wiederaufnahme der diplomatischen Beziehungen in London weilte, als Chef der Botschaft anzusehen sei und daß er daher die Aufhebung der Extraterritorialität verlangen könne. Es gelang ihr aber erst nach langen Bemühungen, die von dem Inquisitor Rößemann als Geiseln zurückgehaltene Frau und die Kinder Dressewsky sowie dessen Privatbesitz freizubekommen. Dressewsky hat inzwischen in einem Pariser Hotel Unterkunft gefunden, während der Inquisitor in der Botschaft thronet.

aufzurollen. Sie stehe zur Valfour-Deklaration von 1917, durch die Palästina als ein nationales Heim für die Juden ins Leben gerufen wurde. Die Verwirklichung dieser Idee sei nach wie vor abhängig von der Voraussetzung, daß die bürgerlichen und religiösen Kräfte der andern Bewohner geschützt würden. Was Ägypten betreffe, so sei die Arbeiterregierung bereit, den Vorschlag gebracht an anglo-ägyptischen Vertrag mit jeder ägyptischen Regierung abzuschießen, die wirklich gewählt und verfassungsmäßig ins Leben getreten sei.

Auf die

Beziehungen zu Rußland

übergehend, betonte Genderson, seine Partei habe ihm während der Wahlen keinen Zweifel darüber geäußert, daß sie im Falle einer Verjüngung zur Macht eine Wiederaufnahme der diplomatischen Beziehungen durchzuführen werde. Er freute sich, mitteilen zu können, daß nunmehr die Möglichkeit zu einem Botschaftsaustausch gegeben sei.

Im Haag

Bei der Erfolg in politischer Hinsicht notwendigerweise vom Zustandekommen einer Einigung über den Young-Plan abhängig gewesen. Die volle Einigung bezüglich der Rheinlandräumung sei nur dadurch möglich geworden, daß Stresemann und Briand jenes durch langjährige Zusammenarbeit geschaffene wechselseitige Verständnis für die Probleme des andern gezeigt hätten. Sobald die britischen Vorschläge hinsichtlich der Inpassung der Fakultativ-Klausel an das Völkerbündnisstatut angenommen wären, würde der Krieg juristisch das sein, was er moralisch stets gewesen sei: ein internationales Verbrechen an der Menschheit. Die Unterzeichnung der Fakultativ-Klausel des Ständigen Gerichtshofes habe im übrigen dem Gedanken der Schiedsgerichtsbarkeit einen neuen entscheidenden Auftrieb gegeben. Eine gesunde Weltanlage werde aber erst vorhanden sein, wenn jeder Krieg automatisch der Schiedsgerichtsbarkeit unterbreitet werde.

Genderson gab zum Schluß der Hoffnung Ausdruck, daß die Besprechungen zwischen Macdonald und dem amerikanischen Präsidenten den Weg zu einer Fünfmächtekonferenz über die Seeabrüstung und darüber hinaus zu einer

allgemeinen Abrüstungskonferenz

weisen würde. Falls diese Besprechungen von Erfolg gekrönt würden, eröffne sich der Ausblick auf eine neue Ära, in der die Mittel, die in der Vergangenheit für die Rüstungen verwandt wurden, für bessere Zwecke zur Verfügung stehen würden. Erst durch die allgemeine Abrüstung werde sich eine wirkliche nationale Sicherheit einstellen, die gleichzeitig eine Sicherheit für die großen und für die kleinen Staaten sein werde. Um die Verwirklichung dieser Idee werde die Arbeiterregierung sich bemühen. Genderson richtete an den Kongreß schließlich den Appell, einen Kreuzzug gegen die Rüstungen zu führen, die den Namen der Zivilisation beschmutzten.

Eine minutenlange Ovation der Delegierten dankte dem Außenminister für seine offenen Worte.

Notizen

Ein gescheitertes Volksbegehren. Das von einem Teil der bürgerlichen Parteien beantragte Volksbegehren auf vorzeitige Auflösung des Landtags für Lippe-De-mold ist gescheitert. Es haben sich 33 195 stimmberechtigter Wähler eingetragen. Insgesamt waren jedoch Unterstriben von einem Drittel der bei der letzten Landtagswahl wahlberechtigten Personen erforderlich, d. h. 35 934 Eintragungen.

Amerikanisches Kreuzergeleit für Macdonald. Die amerikanischen Kreuzer Memphis und Tereton sind Mittwoch nachmittags von Hampton Roads aus der „Verengaria“, auf der sich Premierminister Macdonald befindet, entgegengefahren, um sie vom Nantuxet-Leuchtschiff nach New York zu begleiten.

Notiz im Fernen Osten. Die Telegraphenagentur der Sowjetunion meldet: Meldungen aus Tschita zufolge haben chinesische Truppen unter Deckung durch Artillerie die Sowjetgrenze bei der Station 86 überschritten und die russischen Grenztruppen angegriffen. Auf beiden Seiten sind Tote und Verwundete zu verzeichnen.

Berschwörung im peruanischen Heere. Meldungen aus Lima (Peru) zufolge ist eine kommunistische Berschwörung im peruanischen Heere entdeckt worden. Eine Anzahl Offiziere und Mannschaften sind verhaftet worden und werden vor ein Kriegsgericht gestellt werden.

Wenn Moskau die Rubel entzieht... Das einzige kommunistische Tagesblatt Belgiens, die „Note Fabne“, wird am 31. Oktober ihr Erscheinen einstellen. Moskau hat es abgelehnt, weiterhin Unterstützungen zu zahlen.

Die amerikanische Delegation für das Organisationskomitee der Internationalen Reparationsbank ist am Mittwoch früh in Cherbourg eingetroffen und ist sofort nach Baden-Baden weitergereist.

Der blutige Streik in Amerika. Im Mittwoch kam es in Marion (Nord-Carolina) wiederum zu einem schweren Zusammenstoß zwischen organisierten und unorganisierten Arbeitern. Als die Polizei schließlich eingriff und der erste Schuß gefallen war, entlief eine wüste Schierei. Zwei Arbeiter wurden getötet, 15 schwer verletzt. Viele Personen, darunter auch der Chef der Krispolizei, wurden durch Stockschläge verletzt. Die Polizeiverwaltung hat inzwischen militärische Hilfe angefordert.

Kämpfe in Afghanistan. Die Truppen General Nadir Khan haben den Streitkräften des Emirs Habibullah in der Nähe von Kandahar eine ziemlich schwere Niederlage beigebracht. In Kandahar ist als Folge dieses Sieges wieder die Fahne Amanullahs gehißt worden. Habibullah wird weiterhin durch den Wohman-Stamm bedrängt, der vom Osten her auf Kabul vorrückt.

Zum Haarewaschen:



Packung 30 Pf.

FRIEDRICH SAUER G.M.B.H. GOTHA

An der Spitze

DER ERÖFFNUNGS-ANGEBOTE

Diskret



Herren-Ulster
in franz. Ausführung
Kunstoffseide gesteppt
wie Abb. **59.-**

Eskimo-
Paletot zwei-
reihig w. Abb. **55.-**

Damen-Lacksch.
in Blockabsatz
9.75

Herren-Ulster
in franz. Ausführung
Kunstoffseide gesteppt
wie Abb. **68.-**

Eskimo-
Rockpaletot auf
Satinella w. Abb. **63.-**

Herren-Rindb.
Rahmenarb. **15.25**

Damen-Lacksch.
m. L. XV **12.50**

Wolltrotz-
Mantel ganz gefüt.
m. groß. Pelzkrag. w. Abb. **49.-**

Charmelaine-
Mantel ganz gefüt.
m. gr. Pelzkrag. w. Abb. **63.-**

Herren-Lackschuh
Rahmen-
arb. **16.50**

Veloutine-
Kleid m. Appli-
kationen w. Abb. **49.50**

Veloutine-
Glockenkleid
w. Abb. **27.50**

Crepe de chine-
Zigfelkleid m.
Seidentüll w. Abb. **36.-**

Moiré-Abend-
kleid m. apertem
Kragen w. Abb. **65.-**

1/5 Anzahlung

Rest in 6 Monatsraten
oder 24 Wochenraten
Bei Einkauf von 200 Mark
10 Monatsraten

Staats- u. Komunalbeamte
sowie alte Kunden

ohne Anzahlung

Wir führen:
Herren-, Damen- und Kinder-
Konfektion
Kleiderstoffe, Mantelstoffe,
Seidenstoffe, Samte, Weiß-
und Baumwollwaren, Leib-,
Tisch-, Bettwäsche, Strick-
waren, Trikotagen, Woll-
waren, Oberhemden,
Teppiche, Gardinen,
Decken und Läufer-
stoffe, Schuhwaren

Gepprüft u. richtig
befunden:
**UNSERE
SAISON-ERÖFFNUNGS-
ANGEBOTE**
haben überall so großen
Beifall gefunden, daß wir
uns veranlaßt sahen, mit
weiteren Schlagern heraus-
zukommen! **Diskret-**

Teilzahlung
erleichtert die
Anschaffung!

KAUFHAUS
Diskret
DAVID SCHLEIN-ALTE ÜLRICHSTR. 14

Die Sintflut

Von C. P. Hiesgen.

Der März drängte schon in den Weiden. Der Regen verebbte zur Nacht. Drei Tage hindurch peitschte der Sturm Wassergüsse nieder auf Mann und Tier. Der Lehm fiel in zentnerschweren Brocken von den Grabenwänden und der nachlassende Frost zerritt Schutler- und Brustwehren vernichtender als das bestgezielte Trommelfeuer. Zwischen den Grabenreihen standen einzelne Posten wie Inseln in der Sintflut. Kroch der wärmende Schimmer des aufbrechenden Tages über die weiten Fluten, drang der Gestank der Wasserleichen, die sich in über-schwemmten Bäumen und Drahtverbauen festhielten, pestfender herüber. Typhus schwelte im Nebeldunst mit dem trägen Winde. Das steigende Wasser wusch den Lehm weg unter den Sandsackmauern, die nachgaben und im Schlamm verfielen. Der Lehm brei saugte sich fest an Waden und Schenkeln und ließ kein Rück- oder Seitwärtsstellen der Beine zu. Die Fußgelenke saßen gefettet im Schlamm. Nach der Planke hin hatte das Wasser bereits alle Schulterwehren umgelegt. Von den überhöhenden Dämmen der Kanalseite hielten feindliche Schafschützen die Grabenreite unter Feuer.

Hier gab es keinen andern Ausweg, als zur Nacht ins Niemandland hineinzuwaten und sich hinüberzureiten, oder durch die Laufgräben nach hinten aufs Trockne zu flüchten.

Aber zwei Soldaten genügen, einander Disziplin zu wahren! Disziplin, die mit Ehrenbezeugung, Stiefelwischen und Knöpfeputzen anfing und die sich im vorchriftsmäßigen Nagel-einfäden fortsetzte bis zum sichern Paradeschritt. Sie steigerte sich bis zum Nachgeräuseln und Arceit für ein vom Winde zuge-flogenes Stäubchen beim Appell. Die Disziplin brachte sie alle ohne umzusehen im gleichen Schritt in diesem Schlamm. Das Einmaleins des Denkens zerfiel wie der Lehm.

Wierhundert Meter seitlich näher zum Feinde sah in einer hohlen Weide versteckt ein Beobachtungsposten. Nacht für Nacht brachten sie ihm seine Extraportionen hinaus. Sie zahlten ihm seine Verantwortung mit den größten und besten Stücken, die ihnen zugeteilt würden. Früher oder später mußte der Feind ihn doch aufführen. Es gab kein Zurück, wenn der Gegner den Baum unter Feuer nahm. Mit jedem Schuß auf den Baumstumpf war der Posten erledigt. Eine einzige Bewegung oder ein scheuender Vogel konnte ihm zum Verhängnis werden. Jede Patrouille konnte ihn an den Beinen aus dem Baumloch zerrn und ein Schuß auf sich nähernde Patrouillen wäre der Verlust dieses wichtigsten Punktes im überschwemmten Gelände gewesen. Von hier aus war das Gebiet jenseits des Kanals einzusehen. Deshalb brachten sie ihm Nacht für Nacht seine Extraportionen nach vorn und trugen wichtige Tagesmeldungen zurück.

Ein Scherenfernrohr war in der Weide eingebaut. Darin kamen ihm die feindlichen Gesichter auf wenige Schritte nahe, daß er ihr Lachen groß betrachten konnte. Er hatte das Visier seines Gewehrs genau darauf einrichten und mitten hinein in ihr breites Lachen knallen können. Aber er hütete sich!

Wierhundert Meter zurück saßen die Kameraden im Schlamm. Auf allen Vierern kriechend lösten sie sich im Wasser ab. Dabei gärrte der Typhus scheußlich in ihren Därmen. Matteredie von der Planke her das Maschinengewehr, sprangen sie wie die Frösche in den Schlamm. Der Schlamm verklebte ihre Uniform, daß weder Knopf noch Knopfloch daran zu finden war.

Das Wasser fraß wie ein Ungeheuer an den Grabenreihen.

Bald mußte der Essenträger die Portionen bringen. Das lehmige Wasser hatte schon seine Abendfarbe und grauschwarzer Nebel bezengte den Horizont. Waren erst die Portionen verteilt,

konnten zwei Mann je links und rechts an den Posten gekniet ein Stündchen schlafen. Nach fliegen niedrig ihren Schlafbäumen zu. Ihre Schatten glitten mit greifenden Flügeln beängstigend nahe über ihre Köpfe weg.

Schon vor der Dunkelheit kam heute der Essenträger nach vorn. Vorsichtig hing der Korporal eine Zeltbahn gegen die offene Planke und kam besorgt zurück: „Das Licht nimmt zu!“

Eine zweite, faubere Zeltbahn breitete er auf seinen Armen aus, griff in den wasserdichten Sack und legte Stüd für Stüd prüfend vor sich hin. Ein schönes Stüd fetten Holländerkäse, zwei bide Zwiebeln und ein mächtig großes Brot. Mit verkniffenen

Sie alle hatten sich bei dem Schusse hingeworfen. Zwischen ihnen krümmte sich der Körper des Korporals im Wasser zusammen. Sein Gesicht lag auf seinen Händen und die Kerben rissen seinen Kopf in ermattender Bewegung immer wieder zurück. Dabei quollen ihm die Augen gläsern zwischen den Lidern.

Die Nasenwurzel hatte ein kleines, rundes Loch, aber es blutete nicht.

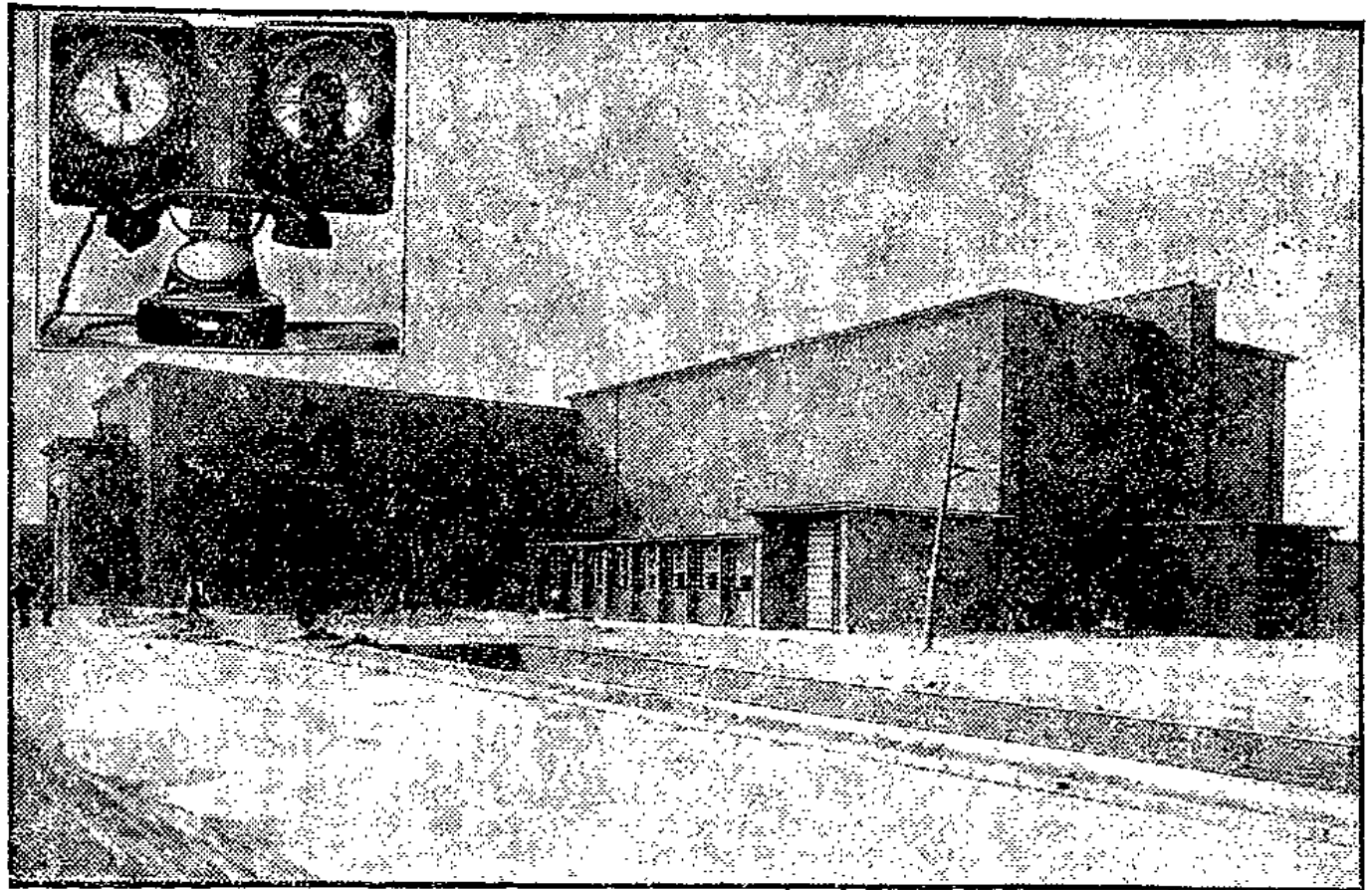
Das Erzittern der Liegenden ringelte sich im Wasser fort. Ihren zum Hunger zusammengelaufenen Speichel mißte der Tod mit galligem Geschmack. So gut sie konnten, bemühten sie sich im Liegen, den schlammichweren Körper aufzurichten und zogen ihn

Das größte Tonfilm-atelier des Kontinents eingeweiht

Auf dem Filmgelände in Neubabelsberg bei Berlin wurden die riesenhaften Tonfilmateliers der Ufa eingeweiht. Die Ateliers sind absolut schallsicher: haben keine Außenfenster, und die einzelnen Kontrollstellen verständigen sich mittels elektrischer Apparate, die jedes störende Geräusch ausschalten.

Auf dem Bilde: Das Gebäude des Ufa-Tonfilm-Ateliers.

Oben links: Der Signalapparat des Abhörers.



Augen zirkelte er die Teile auf der roten Käsekruste ab und schnitt fünf fastige Scheiben herunter. Die größten Stücke blieben für den im Weidensumpf.

Einer der Soldaten vergaß vor Heißhunger die gefährliche Planke und richtete sich beim ersten Wip hoch über den Graben, daß ihn ein anderer herunterreißen mußte.

Oben der Korporal den Zuder verteilte, klopfte er die Zeltbahn fauber von Brot- und Käsekrumen.

Auch der Zuder war kostbar geworden. Jedes Krümchen war wertvoll zum Sätzen des Tees. Der Tee war so bitter, daß er noch kalt wie Kaprika auf der Zunge brannte. Aber er peitschte das Blut gegen die Knochen, daß der Schweiß aus allen Poren brach.

Der Korporal sah einen Augenblick in Gedanken. Der Köpfel zum Ausstreuen des Zuders steckte zwischen den Sandsäcken über seinem Kopf. Endlich hand er auf und redete sich. Er sah in die Richtung der Gefahr und hand plötzlich wie hypnotisiert...

Ein Schuß brachte — sein Kopf flog wie von einer Ohrfeige herum — und in Klagen spritzte der Schlamm rings um sie her.

von der gefährdeten Stelle weiter zurück. Wie eine umgekehrte, römische „V“ starrten seine Arme aus dem Wasser.

Der Nächste übernahm das Kommando und wog das Säckchen Zuder in der Hand.

Er griff nicht nach dem Zuderlöffel.

Die feinen, weißen Körnchen ließ er aus dem vollen Beutel in vier — anstatt in fünf — Teile gleichmäßig in die offenen Flaschenhälfe rinnen und goß den heißen Tee darauf. Dann nahm er die Portion aus dem Broibeutel des Korporals und machte vier Teile daraus.

Nach Mitternacht, als Leute der Reserve den Toten nach hinten schleppten, brachten sie dem im Weidensumpf die Portion nach vorn.

Zu Sprechen oder nur zu Flüstern bedeutete im Vorgelände der Tod!

Ertraunt befühlte der im Weidensarg die ungewohnte Portion und aß und trank begierig... „So köstlich war der Tee noch nie gekostet.“ —

Der kauft alle 3!

Und alles — der Mantel, der Anzug und der Knabenmantel — vollwertige Kleidung aus guten Stoffen, von guter Verarbeitung und untadeliger Paßform.

Dieses Inserat soll Ihnen die Kauf- und Sparmöglichkeiten, wenn Sie bei uns kaufen, vor Augen führen.

Wir werben Anhänger für unsere Devise:

Von jetzt an „stets gut gekleidet“

Und unsere Preise sollen es Ihnen leicht machen, ihr Folge zu leisten.

Unmoderne, alte Kleidung schädigt Sie in Ihrem Fortkommen. Legen Sie die beiseite und kaufen Sie sich neue, moderne Kleidung, die Ihnen den Existenzkampf erleichtert.

Wie wenig das kostet, das sehen Sie ja an diesen Beispielen. Aber wenn Sie es in einer immensen Auswahl tausendfach bestätigt haben wollen —

GEHEN



39⁵⁰
Der moderne blaue Sakk-Anzug, unentbehrlich und geschätzt für Straße und Beruf. Aus reinwoll. Kammgarn, sehr gute Verarbeitung

11⁰⁰
Der moderne Ulster; sehr dankbare Qualität, auf sehr schönem, warmem Fancy-Futter. Für 8-9 Jahre (mind. entspr.)

49⁵⁰
Der elegante hochmoderne Ulster; sehr gute, tragfähige Ware, mit flottem Ueberkord; elegante Verarbeitung auf gesteppter Kunstseide

SIE ZU C&A

BRENNINKMEYER
Magdeburg
Breiter Weg 109

Die Plätter fallen

es wird Zeit, dass Sie bei uns Ihren Bedarf an

Herbst-Winter-Neuheiten

MÄSSIGE ANZAHLUNG
KLEINSTE RATEN

decken.
TEIL zahlung

Damen- u. Backfisch-Mäntel
aus Ottomane, Velour-Stoffen, engschärftigen Stoffen, Scalpiusch, moderne Verarbeitung

Woll- und Seidenkleider
aus Popeline, Wolltrips, Crêpe Caid, Crêpe de Chine, Georgette, Velourine, Crêpe Satin, Marocain, in entzückenden Nacharten

Frauen-Mäntel und -Kleider
in Extraweiten, auch für ganz starke Damen

Kinder-Kleider und -Mäntel
alle Größen, aparte Verarbeitung

Strickkostüme — Pullover
in reizenden Neuheiten, großes Farbensortiment

Westen
in reizenden Neuheiten, großes Farbensortiment

Bettfedern und fertige Betten

Herren-Ulster mit Rund- und Rückengort, aus guten moiligen Stoffen, mit Absatte, gute Verarbeitung

Herren-Paletots u. Gehrock-Paletots ein- und zweifelhig, aus guten schwarz, Eskimo- u. Marengostoff.

Herren-Sakko-Anzüge 1- u. 2brg., aus Melton, Garbardine u. Kammgarn

Herren-Sport-Anzüge mit 1 u. 2 Hosen, a. Manchester u. gemust. Stoffen

Gummimäntel und Winterjoppen in nur guten Qualitäten

Kunden, die ihr Konto beglichen haben, erhalten Waren in gebalter Höhe ohne Anzahlung. Auswärtige Kunden erhalten Fahrvergütung. Anweisungspapier zwecks Legitimation sind mitzubringen. Gekaufte Waren werden sofort ausgehändigt

KAUFHAUS
Opelkühl MAGDEBURG,
Breiter Weg 227 ECKE MOLTKESTRASSE
NÄHE HASSELBACH-PLATZ.



Diese Bücher bereiten frohe Stunden

Säk'sches Gemiese
Eine Sammlung der lustigsten Dichtungen in sächsischer Mundart. Mit einem Geleitwort von Lene Voigt.

Mir Sachsen
Lauter glänzendes Zeug zum Vortragen. Ein köstliches Buch in sächsischer Mundart.

Säk'sche Balladen
Sängersch Fluch, Glogge, Schatzgräber, David un Goliad, Drauding des Bolygrades, Bärchschat, Lorelei usw.

Kartontiert 2 Mk., gebunden 3 Mk.
Buchhandlung Volksstimme
Magdeburg, Große Münzstraße 3



Gummimäntel

Unsere Schlager in kariertem Kunstseide:
Serie 1 7.90
Serie 2 12.50
Serie 3 16.50
Serie 4 19.50
Serie 5 22.20

Herrenmäntel von 9.75 bis zu den elegantesten Ausführungen
Damenmäntel in jeder Ausführung.
Der elegante Laco-Mantel in allen Preislagen. Kind-Gummimäntel, Windjacken v. 6.50 an. Peterinen

Bitte beachten Sie meine beiden Spezialfenster.

Hugo Nehab
Johannisbergstraße 2



Für richtige Zeit beachte man nur
Moosmann, Breiter Weg und die Dreieckuhr!
Frühzeitiges Erwachen ist gesichert durch einen guten Wecker von
Moosmann neben der Hauptpost.
Große Form: 3.50 4.— 5.—
Kleine Form: 3.50 6.— 8.—
und höher in nur gangjähriger Abgabe. Bei Nichtzufriedenstellung Umtausch.

Arbeitsschuhe 690
10.50 9.25 8.25 7.25
Schaftstiefel — lange Stiefel
Spezialgeschäft für Berufsschuhwerk
C. A. Baumgärtner
Buttergasse 4, Ecke Schweitzerplatz
Nicht am Alten Markt.

Egeln Egeln
Wegen hohe Feiertage bleibt mein Geschäft am Freitag den 4. Oktober, von nachmittags 5: Uhr, bis Sonntag den 6. Oktober **geschlossen.**
M. Hart, Inh.: Moritz Wiener,
Egeln, Breiter Weg 90.

Textbücher empfiehlt Buchhandlung Volksstimme
Schuhwaren für jeden Beruf, Ia. Qualität
Agnes Koch wwe.
4 Jakobstrasse 4

Das in Sachsen am meisten angelegte Geschäft für
Web- und Modewaren ist die Firma
Louis Rauch
— Schönebecker Straße 102. —

Auto-Fahrschule Zentral
Landwehrstr. 6. Tel. Norden 22041, 42
Preispaß frei.

Möbel auf Kredit
Raus sofort, zahlte später!
geg. Kassn 10%, Rabatt
Kupbaum od. eiche
1 Bettstelle, 1 Aufleg
Estrahl 55 bis 75.4
Estrahl 20 bis 35.4
Schränke mit u. ohne
Wäscheint. 55 bis 125.4
Verf. 53 bis 75.4
Tische . . . 20 bis 65.4
Stühle . . . 6 bis 20.4
Wachstommoden
50 bis 95.4
Chaiselong. 85 b. 50.4
Estralmatratzen
12.50 bis 14.4
Auflegematratzen
14 bis 28.4
Trumeaus 50 b. 75.4
Küchenschr. 85 b. 110.4
Metallbettstellen
m. Estrahl 35 bis 48.4
Korbstühle 10 bis 15.4
Nachtischr. 22 b. 30
Stühle 15 bis 25.4
Speise-, Schlafzimm
Erst
Geissler
Breiter Weg 124
Galtsteile
Schrotborer Str
Anzahlungs-
6%
Alle Kunden u. Be-
amte ohne Anzahl
Kredit ca. 30 Monate
Wöchentl. Mt. 1.50
an oder monatl. von
6.00 an. Kredit
nach allen Drien
— Lieferung frei —
Vergessen Sie nicht
die Ausgaben der Buch-
handlung Volksstimme
zu bezahlen.

Für Mark 29
Liefere ich aus ihrem Stoff einen modernen Anzug oder Mantel mit allen Zutaten.
Tadelloser Sitz!
in besserer Ausführung Mk.
35
Wolf
Agnetenstraße 1
a. Neustädter Bahnhof.

So billig sind wir!
Schicke Filzkappe zweifarbig **175**
Gute Qualitäten!
Fesche Filzglocke mit Ripsband **290**
Prima Verarbeitung!
Unsere 1000-fache Auswahl müssen Sie gesehen haben!
Kleidsamer aufgeschlagener Filzhut mit dreifarbigem Garnitur **375**
Elegante Filzkappe aufgeschlagener Rand mit flatter Chenillegarnitur **490**

Radeberger Hutfabrik
Magdeburg, Himmelreichstr. 11

Total-Ausverkauf
wegen Aufgabe des Geschäfts.
Wer Geld sparen will, benutze diese Gelegenheit und kaufe seine **Herren-Garderobe** bei **Wallach, Breiter Weg 129**
Die Preise sind zum Teil unter Einkauf.
Auswärtigen wird die Fahrt vergütet.

Fleischerei
eröffnet habe und um Unterstützung meines Unternehmens bitte. Pa. Anoldendorfer, Hans Bretschneider, Fleischer.

Prima Industrie-Kartoffeln
zum Einfeuern, Zentner 3.90 Mt. liefert frei Keller S. Eiferbed, Groß-Ettersben, Etterswedinger Straße 25. (Postkarte genügt.)
Rochbücher für den einfachen Haushalt von 2.00 Mt. Buchh. Volksstimme

Jetzt geht's los!
Die neuen Herbst- und Wintermodelle sind eingetroffen! Eine enorme Auswahl, verbunden mit nur guten Qualitäten, steht Ihnen zur Verfügung. Die diesmaligen niedrigen Preise aber werden Sie aufs Höchste überraschen! Und außerdem erhalten Sie bei uns gegen **1/6 Anzahlung Kredit** bis zu 10 Monaten
Damen-Kleider und Mäntel 5.- 12.- 18.- 27.- 35.- 45.- 52.- 60.- usw.
Herren-Anzüge und Mäntel 28.- 35.- 45.- 60.- 72.- 80.- 90.- 95.- usw.
Kinderbekleidung, Wäsche, Bettfedern, Manufakturwaren, Gardinen, Decken, Chaiselongues, Metallbettstellen, Matratzen
Beamte, Festangestellte und alte Kunden erhalten Waren ohne Anzahlung! — Auswärtige Käufer bekommen Fahrtvergütung!

Magdeburger Konfektions-Vertrieb
Das bekannte Magdeburger Kreditunternehmen
Otto v. Guericke-Str. 12, I. Etage
Ecke Kölner Straße, über Schuhvertrieb Rheingold

GROSSER Herbst-Verkauf

W A R E N

Festhe Glocke
mit Band und
Nadelgarnitur
1.75

**Sportler
Aufschlaghut**
mit Schleier
6.75

Flügel
mit
Schleier
5.95

Flatte Kappe
mit Schleier
3.95

☛ Sie tun gut, wenn Sie dieses Angebot richtig ausnützen, denn die Preise sind äußerst günstig. ☚

Berufskleidung

Weibler Damenmantel mit Reudgurt, feine Madart	3.95
Damen-Satinmantel prima Qualität, in allen Größen	4.95
Malerkittel aus haltbarem Stoff	3.50
Serren-Strachmantel gute Verarbeitung, grau und oliv	5.95
Eisenbahner-Jacke nach Schnitt, aus prima Stoff	5.50
Kontourjacke oder -hose, bewährtes Fabrikat	3.95

Baumwoll-Winterstoffe

Hemdenflanell zweifach geraut	0.48
Rockvelour Streifen- und Jacquardmuster	0.85
Sportflanell gestreift, blauer und grüner Grund	0.75
Rafiné für Morgenröcke	1.35
Trikotflauschstoff für Morgenröcke	3.50
Große Sortimente in Kleidervelour	75 Pf.

Handschuhe

1 Paar Damen-Handschuhe geraut od. Halb-2 Druckknöpfen	0.75
1 Paar Damen-Handschuhe Bildlieb.-Zweit., mit Manschetten	0.90
1 Paar Damen-Handschuhe Bildlieb.-Zweit., mit Manschette in eleganter Ausführung	1.65
1 Paar Damen-Handschuhe Kappaleder, 2. Wahl	3.75
1 Paar Herren-Handschuhe Kappaleder, 2. Wahl	4.50
1 Paar Damen-Handschuhe Kappaleder, 2. Wahl	4.95

Damen-Barchent-Wäsche

Damen-Nachjacke in Barchent, m. Umlegebogen und Saugette, extra weit 3.25, normal	2.50
Damen-Nachjacke in feinem Barchent, m. Umlegebogen u. Saugette, garnierung, extra weit 3.95, normal	3.35
Frauenhemd mit Kamm, Vorderkinn, in feinem Barchent, Reflamoreis	2.95
Damen-Nachhemd in prima Barchent, mit eingest. Saugette, extra weit und lang 7.25, normal	5.95
Kinder-Nachtröckchen in Barchent, mit farb. Barchent ganz Gr. 50	1.65

Trikotagen

1 Damen-Hemd hose gewirkt, Windelform	0.85
1 Damen-Schlüpfer Strick, innen geraut, II. Wahl	1.15
1 Herren-Hose wollgemischt	1.75
1 Damen-Schlüpfer mit Knöpfeldener Decke, innen geraut	2.50
1 Damen-Unterkleid Strick, innen geraut, II. Wahl, mit Sollschel	2.25
1 Damen-Schlüpfer "Eiffelturm", Knöpfeldener, glatt, innen geraut	3.75

Strümpfe

1 Paar Herren-Schweißsocken gute Qualität, nicht einlaufend	0.75
1 Paar Damen-Strümpfe echt Woll	0.95
1 Paar Herren-Socken reine Woll, 3/2 gestrickt	1.25
1 Paar Herren-Socken Woll mit Kunstseide gemustert	1.85
1 Paar Damen-Strümpfe künstliche Wollseide, prima Qualität	1.95
1 Paar Damen-Strümpfe reine Woll	2.35

Handarbeiten

Rüchegarnitur hellgelber, grau Schürstoff, strick, mit Seiden-Webung	6.50
Rüchegarnitur hellgelber, weiß Roperstoff, strick, mit Seiden-Webung	8.50
Rüchegarnitur hellgelber, grau Schürstoff, strick, mit Seiden-Webung	13.50
Rüchegarnitur hellgelber, weiß Roperstoff, strick, mit Seiden-Webung	8.50
Rüchegarnitur hellgelber, grau Schürstoff, strick, mit Seiden-Webung	10.50
Rüchegarnitur hellgelber, weiß Roperstoff, strick, mit Seiden-Webung	14.50

BARASCH

billig und gut

Zahlungs-Erleichterung durch die Kunden-Kredit-G. m. b. H., Kantstraße 4.

Die Arbeiter-Kolonie
Prima Speisekartoffeln
W. Krüger, Burg, Schiffsstr. 12, Magdeburg
Südlich der Arbeiter-Kolonie

Prima Speisekartoffeln
gute und reife
Südlich der Arbeiter-Kolonie
W. Krüger, Burg, Schiffsstr. 12, Magdeburg
Südlich der Arbeiter-Kolonie

Rundfunk-Programme

Magdeburg (Wellenlänge 283 Mtr.)
(Berlin Wellenlänge 418 Mtr.)

1. Okt. 1935: Das den Nationalen Schwingen des 20. Jahrhunderts...
2. Okt. 1935: Das den Nationalen Schwingen des 20. Jahrhunderts...
3. Okt. 1935: Das den Nationalen Schwingen des 20. Jahrhunderts...
4. Okt. 1935: Das den Nationalen Schwingen des 20. Jahrhunderts...
5. Okt. 1935: Das den Nationalen Schwingen des 20. Jahrhunderts...
6. Okt. 1935: Das den Nationalen Schwingen des 20. Jahrhunderts...
7. Okt. 1935: Das den Nationalen Schwingen des 20. Jahrhunderts...
8. Okt. 1935: Das den Nationalen Schwingen des 20. Jahrhunderts...
9. Okt. 1935: Das den Nationalen Schwingen des 20. Jahrhunderts...
10. Okt. 1935: Das den Nationalen Schwingen des 20. Jahrhunderts...

MÖBEL

Sie kaufen aber
erstaunlich billig
für ganz leichte
Bücher- und
Tischplatten:
10% Rabatt
bei Bestellungen!

Wibelm Heil
Magdeburg, Pöppelstraße 11, 1. Dr.
Reizener der Stadt Magd. Gew. Gew.

KANONEN auch alle Sorten
Zinn- und
Glas- und
Stahlschmelze 10
Stahlschmelze 2
FEBRUAR 23463

Dürkopp-Nähmaschinen

auf Teufelhöhlung
10.- 21. Anzahlung,
bei Anzahlung hoch
Kassenzahlung grat. u. franco

Ed. Dietzsch
Magdeburg
Berliner Str. 26 u. 30/31

Kanonen-Ofen

Ofenrohre
anfert. billig

OTTO BUNTZ
62 Knechtelstraße 62

Uhren

Schmuckschachen
repariert preiswert

H. Lutzenberger
Uhrenmacher
11. Wundberg 18/19, für
Eintrag im Hausbuch
Taschen-Armband-
Stand-, Wand-,
Wecker-Uhren
Schmuckschachen
Grammophon-
Platten / Radio

Himmelführend

billig und doch modern
kleiden Sie sich nur bei
Wesler, Buttergasse

Reberhosen, zweifach zu tragen,
mit kleinen Fehlern... 3.95 2.95
Herren-Mantel, in Vahform
48.50 42.- 36.- 24.- 17.50
Herren-Kuzige, moderne Farben,
prima Qualität, prima Stoff
59.50 44.- 39.- 32.- 24.- 18.50
Knaben-Kuzige... von 1.95 an
Winterjoppen 16.50 13.- 12.- 8.75
Streichhosen, Knagghosen
9.75 7.50 6.- 5.- 4.- 1.95
Manschettenhosen 11.- 8.50 7.- 4.95
Englischhosen
2.50 7.- 6.- 5.- 2.95
Breecheshosen 11.50 8.50 7.- 6.- 2.95
Jagdwaffen, Unterjaden v. 1.95 an
Vollwoll-Strickjaden, Unterhem-
den, Unterhosen, Einziehhemden,
blaue Schlofferanzüge (preisbillig!)
Gebrauchfertig ohne Freibankschlag
nur bei
Wesler
Buttergasse 6/7, am Alten Markt.

§ Vor Gericht

Emmis Mantel

„Die Senta hat meinen schwarzseidenen Mantel aus dem Schrank gestohlen, was ich hiermit anzeige Emmi S.“
 Der Kriminalbeamte faltete die Anzeige zusammen, steckte sie in die Tasche und ging auf die Erkundungstour. Im Hause der 21jährigen Schneiderin Senta gab es Entsetzen, als der geheimnisvolle Mann kam, sah und suchte. Suchte, bis er den schwarzseidenen Mantel fand. Das dauerte nicht lange, denn der Mantel hing direkt vor den Augen des Befehzes.
 „Meine Tochter Senta, Mantel gestohlen?“ schluchzte die Mutter. Alice und Käthe, die Zwillingsschwester der Senta, waren außer sich vor Wut. Wegen der Anzeige der Emmi. Denn jetzt stand, daß Emmi an der Senta die 60 Mark Schneiderlohn nicht bezahlen konnte und ihr deshalb als Abschlag eines Tages ihren schwarzseidenen Mantel durch Käthe geben ließ. „Der Alte braucht das nicht zu wissen“, mit diesen Worten gab die Emmi

der Freundin den in Zeitungspapier gewickelten Mantel und schob sie sachte zur Tür hinaus. Die warf vor Wut, daß sie kein Geld kriegen konnte, den Mantel zu Haus aufs Bett. „Mach doch nicht solch Aufhebens wegen dieser Kumpel!“
 Und nun die Anzeige? Unglaublich! Aber vordem hatte es schon eine erregte Szene auf dem Breiten Wege gegeben. Da wimmelten eines Tages promenierend und geschäftig die Menschen im schönsten Sonnenschein auf und ab, und plötzlich tutete es wie Gebläse durch die erfahrene Menge: „Sie ganz gemeine Person haben meiner Schwester einen Mantel aus dem Schrank gestohlen!“ Das rief im Geifer die Schwester der Emmi, als sie Senta begegnete. Und deswegen mußte sich das Zivilgericht mit der Sache beschäftigen. Dem Schiedsmann war es nicht möglich, im Sühneterrain mit den schönen Frauen zu Rande zu kommen.
 Sentas Vater ging die Geschichte über die unmoderne Putzschur. Der machte zum Schutze seiner Tochter eine Anzeige an die hiesige Staatsanwaltschaft wegen wissentlich falscher Anschuldigung. Schwapp war der Ausgleich da. Emmi sah mit bläulichem Gesicht zum erstenmal in ihrem Leben in der Anklagebank. Sie beteuerte ihre Unschuld. Wissentlich falsche Anschuldigung? Keine

Spur! Wenn schon, dann höchstens Unachtsamkeit. Aber wer soll den Mantel gestohlen haben? Es kommt nur Senta in Frage.
 Die Zeugenvernehmung brach aber wie ein Unwetter über Emmi herein. Senta, Käthe, Alice, deren Mutter, eine Nachbarin und deren Mann, alle beschworen nach sehr glaubwürdiger Aussage, entweder: Die Emmi hat der Senta den Mantel gestohlen — dafür steht auch Käthe gerade — oder: Wir alle haben ja gesehen, wie Senta und Emmi Arm in Arm spazierengingen, Senta in Emmis Mantel. — Nanu?
 Emmi aber ließ sich nicht zur Wahrheit befehlen. Das schaffte selbst nicht der beredete Richter. Armer, geplagter Richter! Frauenhaß, Bosheit und wer weiß was noch tobten sich vor ihm aus. Aber was sollte er anders tun, als recht ruhig zu bleiben, um die Wahrheit zu ergründen? Nach fast drei Stunden kam der Staatsanwalt auch mal zu Worte: „Die Annahme der Angeklagten, daß der Mantel ihr gestohlen worden sei, ist durch die Beweisnahme widerlegt: In Stelle von 1 Monat Gefängnis 150 Mark Geldstrafe wegen wissentlich falscher Anschuldigung. Emmi war empört. Aber noch mehr ihre Mutter im Zuhörerraum. Das Gericht urteilte: 100 Mark Geldstrafe an Stelle von 1 Monat Gefängnis und außerdem kann Senta noch das Urteil auf Kosten der Emmi in den Zeitungen veröffentlicht. —

Schönheit ist begehrt
 ebenso wie der fesche dabei billige Hut vom



Kleidsame Jugendl. Kappe 2.95



Schicke Kappe 5.75 mit flatter Schleiße Ateliehhut



Fesche neuartige Glocke 9.75 mit Schleiße



Eleg. Glocke 13.75 mit Bienen und fesch Bandgarnt. Ateliehhut

Die moderne Tempokappe 2.95 Wiedererinnert

Fraus der **Stille** em. 2.75

Deutschlands größtes Spezial-Unternehmen Filiale Magdeburg Breiter Weg 193/194

ZENTRAL
 Theater
 Direktion: Dr. Viktor Eckert
 Telefon 21778

Heute 8 Uhr.
Letzte Aufführung
Yvette
 und ihre Freunde
 Operette von Michael Krauß
 Vorzelzer dieses Inserats im Büro erhalten für obige Vorstellung

50% Ermäßigung
 Morgen Freitag den 4. Oktober, 8 Uhr

Premiere!
Der Vogelhändler
 Operette von Karl Zeller

Mitwirkende:
 Anneliese Riedner, Anny Kunze, Adolf Falken, Leo Wanus, Fritz Schröder, Karl Reul, Nelly Theissen

Bis 9. Oktober täglich nachmittags 4 Uhr
Große Märchen-Vorstellungen
 mit Klein-Erika Graf
 in Frau Holle, Hänsel und Gretel, Rotkäppchen, Der Struwwelpeter, Max und Moritz

Preise von 30 Pf. an

Scala
 Halberstädter Straße
 Freitag - Montag
 Der Großklub

Submarine
 Ein tobes Lied der Treue und Kameradschaft
 Submarine muß man sehen

Ferner:
 Im Zeitalter der Königin Luise versetzt der goldige Herzensroman

Die Liebe
 der **Betty Patterson**
Auf der Bühne
 Irade Lehman, Magdeburgerin
 Fred Kronström
 in tollen, lustigen Revue-Szenen

Schlag auf Schlag
 Gewöhnl. Eintrittspreise von 70 Pf. an

Sonntag 2 1/2 Uhr
Große Kinder-Vorstellung
 Das große Film- u. Bühnen-Programm.
 Kinder 50 Pf. Erwachsene 30 Pf.

Palast-Lichtspiele
 Sudenburg, Braunschweiger Str.

Freitag bis Montag
Verdun
 Ein Film, den alle sehen wollen und sehen müssen.
 Den Söhnen zweier Nationen gewidmet.
 Dazu

Erotik
 Der größte Sittenfilm.
 Ferner auf der Bühne:
Persönlich
Pat und Patachon
 Parodisten in ihren tollen Streichen.

Sonntag 2.30 Uhr
Kindervorstellung
 Verdun und Pat und Patachon auf der Bühne.

Naturheilverein E. V. Burg
 Sonntag den 6. Oktober, von nachmittags 2 Uhr an
Saison - Abschlußfeier
 im Luftbad.
 Es ladet freundlich ein. Der Vorstand.

Winters Gesellschaftshaus
 Rogauer Straße
 Freitag, Sonnabend und Sonntag
KONZERT
 Sonntag **TANZ**

Klein-Ottersleben
 Gasthof Deutscher Hof
 Sonntag ab 4 1/2 Uhr
TANZ
 Es ladet ein Witwe Schütze.



Was weißt Du von der **Urgeschichte?**
 Wann und wo tat der Mensch den Schritt aus der Naturgeschichte in die Geschichte der Gesellschaft?
 Die Tatsache über diesen Wendepunkt in der Menschheitsentwicklung findest du im Buche des weltbekanntesten Urgeschichtsforschers
 Dr. O. Hauser
Urgeschichte
 280 Seiten auf Kunstdruckpapier gedruckt mit 342 Abb. in Ganzlinien geb. und wirkungsvollem dreifarbigen Schutzumschlag. Preis RM 3,-
Buchhandlung Volksstimme
 Magdeburg, Große Münzstraße 3

S. Lebn
 Sudenburg
 Halberstädter Str. 25
 Extra billige Preise für Wäsche und Wollwaren.
 Zahlungsvereinfachung! Am Sonnabend den 5. September Feiertagsballer geschossen.

Anzüge
 wenig getragen!
 Jodest, Brad, Smotg, Gehrod, Sport- und Cutaway-Anzüge, aus la. Stoffen, f. Schneiderarbeit, 2 Teil fast neu, in verjährt. Größen u. Weiz, a. Mäntel, Stoffen ufm. sehr billig!

Ch. Horowitz,
 Guitas-Adolf-Str. 37, 1
 Kaufen Sie nicht eher **Gänsefedern** bevor Sie diese bei mir angesehen. Schneemeße Maßbäume 5.50, die besten 6.75.
 Lische, Rothenseer Straße 103, Linie 3, Patentele Sievertstraße.

Weit unter Preis!
 Herrliches, schwarzes Schlafzimmer 540.-
 Goldschmied-Hochgl. Schrank 150 cm, lpl. mit echt Marmor, la. Karbögen, Vorker-Schühen, Sandruch.
 Schlafzimmer 495.-
 echt Eiche, Schrank 160 cm, völlig komplett, wie oben.
 Schlafzimmer 550.-
 echt Eiche, Schrank 180 cm, gleichfalls völlig komplett.
 Speisezimmer 350.-
 Frachtmob., Büffet 160 cm, gr. Kredens.
 Herrenzimmer 590.-
 echt Eiche, ganz schwer Arb. Bücher-Schrank 2 m, großer Schreibtisch, mit echt Rattanbaum Türen, innen echt Mahag. Herrenzimmer 375.-
 echt Eiche, innen Mahagoni, Schrank 160 cm, gr. Schreibtisch.
 Ferner:
 11. Hof-Zimmer, schwarze Arb. echt Eiche, Kubb. Mahagoni, poliert, unerhört billig, 3 1/2.
30% unter Preis!
 W. Friedlrichs, Köhlerstraße 3, Marktstraße 2, dicht am Alt. Markt.
 Gitt!

Viel benützt - immer schön!



VIM
 zerkratzt nichts beim Reinigen und Polieren!

Ihr Herd braucht gute Pflege. VIM nimmt allen Schmutz rasch und gründlich hinweg und gibt den Nickelbeschlägen und der Emailplatte prächtigen Glanz.
 Für die größte und feinste Putzarbeit ist VIM gleich gut. Eine Dose reicht sehr lange; VIM ist sehr ausgiebig und wahrhaft billig.

Wertvolle Schriften über Haushaltung gibt die Sunlicht Gesellschaft in Mannheim kostenlos allen Verbraucherinnen ihrer Erzeugnisse gegen Einsendung der mit dem Institutsgutschein bedruckten Schachtelteile. Näheres im Prospekt.

VIM schon auch Ihre Hände

Normaldose 30 Pfg.
 Doppelgröße 50 Pfg.

Hoheine Bierländer
 Wassgänse und Enten
 geteilt Gänse, Gänseenten, Hennen, Leber, Gänsefleisch, harte Bratfette u. Suppen-nährer, hochf. Pfaffhähnen

Fasanen! Fasanen!
 Hühner und -blätter empfiehlt

Curt Böer, vorm. W. Stössel,
 Himmelschtr. 11, Eingang Prälatenstraße, Tel. 1155.

Achtung, Gewerkschaffler!
 Wir liefern **sämtliche Bücher** zu den gleichen Preisen wie die Verlagsanstalt des V. D. S.
Buchhandlung Volksstimme
 Nächstes Leben

Lebt die Frauenwelt!

Staatslotterie (Preuß.-Südd. Klassenlotterie)

Um Mißverständnissen vorzubeugen, wird bekannt gegeben: Der Lospreis für die jetzt beginnende 34. (260.) Lotterie bleibt unverändert
 Es kostet also:
 1/8 Los 3 RM. 1/4 Los 6 RM. 1/2 Los 12 RM.
 1/1 Los 24 RM. 1 Doppel-Los 48 RM. für jede der fünf Klassen.
Ziehungsbeginn der ersten Klasse am 18. Oktober.

Die staatlichen Lotterie-Einnahmen in Magdeburg:

Dortz Köln Str. 7	von Dresky Otto-von-Guericke-Str 13.	Eilers Breiter Weg 137	Fischer Gr. Marktstr. 5
Frebel Breiter Weg 129	Gerike Otto-von-Guericke-Str. 48	Helmecke Otto-von-Guericke-Str 57a	Rosenthal Otto-von-Guericke-Str 106
Künstler Johanniseergstraße 2	Lanz Gareisstraße 5	Selle Breiter Weg 187	Vogel Baenschstraße 6

DEULIG

PALAST

Die führende Filmbühne
Das Theater für Sie!

AUF, AUF

in



Die Herrenpartie

(Herren unter sich)



Gattinnen, Bräute, Mädchen jetzt ist es
Zeit, jetzt könnt ihr Sie kennen lernen,
Die Herren unter sich
Der Film verrät euch alles!

Ein lustiges, von urwüchsigem Humor getragenes Filmspiel.
Ausgelassenste Fröhlichkeit, Stimmung und Laune
wird in unserem Theater strahlen, wenn der Film
zum ersten Male erscheint!

Die Teilnehmer an der Partie:
Maria Paudler / Fritz Kampers
Trous von Alten / Walter Rilla
Lydia Potehina / Herm. Picha
Eva Speyer / Idro Fürth

Die Fassung des letzten Teils lag in den Händen
von **Karl Hoff Walter** sein.
Außerdem zeigen wir:
Das gewaltige, alpine Filmwerk

Der Berg des Schicksals

mit **Louis Trenker, Hannes Schneider,**
Sepp Allgeier.
Regie: **Dr. Hans Graw.**

Ein einzigartiger Film!

Die Darstellung auf höchsten Gebirgskopfen
kann nicht anders sein als in dieser Höhe.
Der Berg des Schicksals ist ein Film, der die
Kraft der Natur zeigt, die die Menschen
überwinden will. Die Natur ist ein mächtiger
Gott, der die Menschen in seine Hand
nimmt. Die Natur ist ein Gott, der die
Menschen in seine Hand nimmt. Die Natur
ist ein Gott, der die Menschen in seine
Hand nimmt. Die Natur ist ein Gott, der
die Menschen in seine Hand nimmt.

Freitag nachmittags 4.30 Uhr — Zum ersten Male
Kulturschau — Die neueste Deulig-Woche.
Vorführungszeiten: 4.30 6.30 8.45 Uhr

Sportausstellung Magdeburg 1929

Fechtakademie des I. Magdeburger Fechtklubs
Sonntag den 6. Oktober, 20 Uhr
Olympiasiegerin Helene Mayer
in der Stadthalle
Eintrittspreise einschl. Ausstellungsbesuch:
Rm. 3.50 2.50 2.00 1.75 1.50 und 0.70

KAMMER

LICHTSPIELE
Sonntag, den 6. Oktober, vormittags 11 Uhr
Kapitän Finke kommt wieder!
Er bringt den prächtigen Expeditionsfilm
In der kanadischen Wildnis
Dazu der hochinteressante humorvolle Vortrag des
Kapitän Finke.
Niemand verjähme die einzigartige Darbietung.
Augenblicke haben Zutritt.

Restaurant Borendorf

Baden
Freitag abend 8.30 Uhr
Gr. Preisstakt
ft. Hausschlachtewurst
Zanersche und
Knoblauchwurst,
Nudeln, Sardonnade
und Schnitzel
empfehlen
Juhl, Grünstraße 9.

PANORAMA

Das Theater der Sensationen
bringt wieder ein fabelhaftes
Doppelprogramm
Harry Piel



Harry Piel's schwerster Sieg
Ein Abenteuerfilm voller
sensationaler Erlebnisse. Atemlos
folgt man dem spannenden Ge-
schehen, dessen Tempo den Be-
schauer bis zur letzten Szene in
seinem Mann hält.
Margot Landa, Paul Vincenti,
Teddy Bill, Lydia Potehina
in

Kennst du das kleine Haus am Michigansee?

Ein wunderbarer Film nach dem be-
rühmten Schöler
Kennst du das kleine Haus am
Michigansee?
Dort haben wir zwei, ein in Mai —
und lag auch noch der Schnee.
Auf dem kleinen Haus am Michigansee,
gab die Liebe uns zwei ewigen Mai.
Nicht armer Pez lag in deinen lieben
Händen,
und wir dachten, das Glück wird
niemals enden.
Dort in dem kleinen Haus am
Michigansee,
Einst im Mai — — — vorbei!
Ein großer Schöler — ein großer,
herzlicher Film!
Kulturschau Wochenchau
Beginn: Wochentags 5, Sonntags 3 Uhr

Wilhelms-Park

Heute Freitag ab 8 Uhr:
TANZ
im renovierten großen Festsaal bei kleinen
Eintrittspreisen. 2503

FÜLI

Das Theater
der internationalen Großfilme
Einen Riesenerfolg
hat
Deutschlands blonder Filmhieb
Evelyn Holt



Die Frau, die mit den Augen
lächelt und mit dem Herzen weilt
in ihrem neuesten Großfilm
Nachtlokal
Eine der schönsten Offenbarungen
filmischen Schaffens
Außerdem der große Lustspielschlager
Wochenenddiebchen
(Aus dem Tagebuch eines Jungesellen)
Hauptrollen:
Richard Crawford / Mary Prevost
Beginn 1/5 Uhr

KAMMER

Lichtspiele
Schönstes und größtes Theater der Provinz
Einzig. Magdeb. Theater mit Konzertsorge
Interessant und unterhaltend
sind die Vorführungen des
deutschen Tonfilms
Sie sehen und hören
den sprechenden, singenden und tönenden
Film in einer Reihe von entzückenden
Einaktern.
Außerdem
der erste deutsche Tonfilmschwank
Der selige Theodor
Jubeln und lachen ohne Ende

CLARA BOW



Bin ich Ihr Typ?

Ein Lustspielschlager, in dem die ent-
zückende Clara Bow alles auf den
Kopf stellt, — auch das Publikum.
Der große Kultur-Reisefilm
Emden III
fährt um die Welt
Das Entschiff des berühmten, historischen,
Kreuzers als erster Bote des neuen
Deutschlands in fernen Ländern.
Jugendliche haben Zutritt!
Beginn wochentags 4.30 Uhr, Sonntags 3 Uhr

Die Frauenwelt den Frauen
zum Lesen, Denken und Schauen!

Walhalla-Lichtspiele

Publikum und Presse
heißt begeistert von dem
großen Gedächtnis und der dramati-
schen Gewalt des Films der die
Welt überlagern erschaffen ist.
Der große Geräuschfilm!
Die Sensation der Sensationen!
VERDUN
Der Film des unbekanntesten Soldaten.
Ferner zeigen wir:
Mady Christians
Königin, hübsch, von demnächsten
Schmerz in ihrer neuesten Schöpfung
Priscillas
Fahrt ins Glück
Inzwischen haben wir ersten
Vorführung. Der besagte
in dem Film in dem ersten Teil.
S. 2. Vorstellung, Länge 11 Minuten.
Eintrittspreise 4.30 Car

Walhalla-Lichtspiele

großer Saal
**Garderoben-
schränke**
in allen Größen
Kauf, Miete & Ca.
Magdeburg
Ulrich Straße
Neuer Wirt
im ALTEN FRITZ!
Eröffnung Sonnabend den 5. Oktober
Dem geehrten Publikum von Magdeburg, den werten
Verwandten und Sportfreunden und unsern lieben Gästen
am dem Café National-Festale zur geistlichen Kenn-
nis, daß wir die Bewirtschaftung der Lokalitäten „Zum
alten Fritz“, Berliner Straße 9, übernommen haben.
Aus beste renovierte Lokalitäten
Preiswerte Speisen und Getränke
Unser Bestes dafür, daß wir unsern werten Gästen
den Aufenthalt in unserm Lokal so angenehm als
möglich gestalten werden und laden zur
ERÖFFNUNGSFEIER
am Sonnabend den 5. Oktober ergebenst ein.
Pepi Brummet und Frau

Rovio!
Modernste Anlagen bei
Rovio-Risfnal
Gute Eröffnung
meines Hauptgeschäftes
Gimmelshausenstraße 4/5
Ladestation / Reparatur-Werkstatt
Telephon 4103
Mein Geschäft Lüneburger
Straße 2b wird als Filiale
weitergeführt

Meyer
alle Herren-
Häute
alle Herren-
Häute
alle Herren-
Häute
Lederjacken
eigene Arbeit
Näher, nur 55 RM. an
Stücken, von 65 RM. an
wasserabweisendes v. 100,
gummirt von 20. an
Strümpfe
Walter-Rathenau-Str. 22.



Unser Herbst-Verkauf

ist flott in vollem Gange

Unsere Läger sind aufgefüllt mit Waren bester Beschaffenheit
Was die Mode bringt, finden Sie bei uns

Verlangen Sie:

**Kleiderstoffe, Mantelstoffe, Wäsche, Trikotagen, Strümpfe,
Herren-Anzugstoffe, Paletotstoffe usw. Sie finden Alles**

Prachtvolle Auswahl in

Damen-Mänteln, Herren-Konfektion und Schuhwaren

Niemand bietet unseren Mitgliedern solche Vorteile wie wir

KONSUM-VEREIN MAGDEBURG

Abteilung Manufakturwaren

Ecke Peterstraße

Jakobstraße 42

Ecke Peterstraße

Bekanntmachung.

Auf Grund des § 34 des Wahlgesetzes für die Provinzialparlamente und Kreisräte vom 7. Oktober 1925 in Verbindung mit § 96 Buchstabe a der Wahlordnung vom 25. Juli 1925 haben wir bei einer Einwohnerzahl von 59 127 die Wahl der am 17. November 1929 zu wählenden Kreisabgeordneten für den Landkreis Jerichow I auf 25 (fünfundzwanzig) festgesetzt.

In Gemäßheit des § 107 Nr. 1 der Wahlordnung fordern wir hiermit zur Einreichung von Wahlvorschlägen auf. Diese sind spätestens am 25. Tage vor dem Wahltag, d. i. bis Mitternacht den 24. Oktober d. J., bis Mitternacht bei dem Vorsitzenden des Kreiswahlschusses als dem Vorsitzenden des Wahlschusses schriftlich einzureichen. Eine telegraphische Erklärung gilt als schriftliche Erklärung, wenn sie durch eine spätestens am 8. Tage nach Ablauf der Frist, d. i. der 28. Oktober, eingegangene schriftliche Erklärung bestätigt ist.

In den Wahlvorschlägen sollen die Bewerber mit Vor- und Nachnamen aufgeführt und ihr Stand oder Beruf sowie ihre Wohnung so deutlich angegeben werden, daß über ihre Persönlichkeit kein Zweifel besteht. Sie sind in extensibler Reihenfolge aufzuführen.

Die Wahlvorschläge müssen von mindestens 10 im Landkreis Jerichow I wahlberechtigten Personen unterzeichnet sein. Es sind Zweifel darüber entgegenzutreten, ob es bestimmungsgemäß zulässig ist, daß der Bewerber auch den Wahlvorschlag für sich selbst unterschreibt. Es wird deshalb empfohlen, den Wahlvorschlag von 11 Wahlberechtigten unterschreiben zu lassen.

Die auf den Wahlvorschlägen genannten Bewerber müssen ebenfalls ihren Wohnsitz im Landkreis Jerichow I haben.

Die Unterzeichner der Wahlvorschläge sollen ihren Unterschriften die Angaben ihres Standes oder Berufs und ihrer Wohnung beifügen.

Die Unterschriften müssen bis zum Ablauf der Einreichungsfrist vorzulegen; andernfalls ist der Wahlvorschlag unzulässig. Eine Mängelbeseitigung findet infolgedessen nicht statt. Nach Ablauf der Einreichungsfrist kann eine Unterschrift unter dem Wahlvorschlag nicht mehr zurückgenommen werden.

Mit den Wahlvorschlägen sind einzureichen:
1. die schriftliche Erklärung der Bewerber, daß sie der Aufnahme ihrer Namen in den Wahlvorschlag zustimmen. Eine telegraphische Erklärung gilt als schriftliche Erklärung, wenn sie durch eine spätestens am 28. Oktober eingegangene schriftliche Erklärung bestätigt wird. Bei Abgabe dieser Erklärung ist Stellvertretung durch einen mit schriftlicher Vollmacht versehenen Vertreter zulässig, wenn der Bewerber nachweislich verhindert ist, die schriftliche Erklärung rechtzeitig einzureichen;

2. die Bescheinigung der Gemeindebehörde, daß die Bewerber am Wahltag das 25. Lebensjahr vollendet haben, Reichsbürger sind, ihren Wohnsitz im Landkreis Jerichow I haben und vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen sind.

3. die Bescheinigung der Gemeindebehörde, daß die Unterzeichner des Wahlvorschlags in die Wählerliste eingetragen oder mit einem Wahlchein versehen sind.

Die Gemeindebehörde hat die Bescheinigungen auf Antrag gebührenfrei auszustellen. Die Wahlvorschläge können eine beliebige Anzahl von Bewerbern enthalten.

In jedem Wahlvorschlag muß ein Vertrauensmann und ein Stellvertreter für ihn bezeichnet werden, die zur Abgabe von Erklärungen gegenüber dem Vorsitzenden des Kreiswahlschusses bevollmächtigt sind. Nicht diese Bezeichnung, so gilt der erste Unterzeichner als Vertrauensmann, der zweite als sein Stellvertreter.

Erklärt mehr als die Hälfte der Unterzeichner eines Wahlvorschlags schriftlich, daß der Vertrauensmann oder der Stellvertreter durch einen andern ersetzt werden soll, so tritt dieser an die Stelle des früheren Vertrauensmannes oder Stellvertreters, sobald die Erklärung dem Vorsitzenden des Kreiswahlschusses zugeht.

Jeder Wahlvorschlag hat den Namen der Partei oder Vereinigung, von der er aufgestellt ist, als Kennwort zu tragen. Eine Verbindung von Wahlvorschlägen zur Kreisabgeordnetenwahl ist unzulässig.

Stellt der Vorsitzende des Kreiswahlschusses bei der Prüfung der eingereichten Wahlvorschläge Mängel fest, so hat er die Vertrauensmänner unverzüglich aufzufordern, die Mängel bis spätestens am 1. Tage vor dem Wahltag, d. i. der 20. Oktober, zu beseitigen.

Mängel können nicht mehr beseitigt werden, wenn die Wahlvorschläge fertiggestellt sind. Bewerber, die auf mehreren Wahlvorschlägen benannt sind, müssen dem Vorsitzenden des Kreiswahlschusses innerhalb einer von ihm gestellten Frist erklären, für welchen Vorschlag sie sich entscheiden.

Bewerber, gegen deren Wahlbarkeit der Vorsitzende des Kreiswahlschusses Bedenken erhebt, können bis zur Beseitigung der Wahlvorschläge durch andre ersetzt werden. Die Bestimmung der Fristen muß durch übereinstimmende Erklärung sämtlicher Unterzeichner des Wahlvorschlags erfolgen. Die gleichen Personen können nicht als

Vertrauensmänner oder Stellvertreter für Wahlvorschläge mit verschiedenen Kennworten ernannt werden. Es soll auch darauf hingewirkt werden, daß nicht dieselben Unterschriften unter Wahlvorschlägen mit verschiedenen Kennworten stehen.

Der Vertrauensmann oder sein Stellvertreter kann gegen Verfügungen, die der Vorsitzende des Kreiswahlschusses als Vorsitzender des Wahlschusses erläßt, die Entscheidung des letzteren anrufen.

Der Wahlschuss beschließt alsbald nach Ablauf der Frist über Beseitigung von Mängeln und die Zulassung der Wahlvorschläge in öffentlicher Sitzung und legt die Wahlvorschläge fest.

Nach ihrer Festlegung können die Wahlvorschläge nicht mehr geändert oder zurückgenommen werden.

In den Wahlvorschlägen werden die Namen der Bewerber getrichen, deren Persön-

lichkeit nicht feststeht, deren Zustimmungserklärung fehlt, die nachgewiesenermaßen nicht wahlbar sind oder die auf mehreren Wahlvorschlägen zur Kreisabgeordnetenwahl benannt sind.

Bewerber, die auf demselben Wahlvorschlag mehrmals genannt sind, gelten als nur einmal vorgeschlagen, und zwar an der Stelle, an der ihr Name erstmalig steht. Nicht zugelassen sind Wahlvorschläge, die verneint eingereicht sind oder den vorgeschriebenen Erfordernissen nicht entsprechen.

B u r g, den 26. September 1929.
Der Kreiswahlschuss des Kreises Jerichow I.
J. W. Blum, Kreisbevollmächtigter.

Bekanntmachung

betreffend die Uebernahme ehrenamtlicher Tätigkeit bei der Durchführung der bevorstehenden Provinzialparlaments- und Kreisabgeordnetenwahl.

Der § 18 des Wahlgesetzes vom 7. Oktober 1925 bestimmt, daß jeder Wahlberechtigter zur Uebernahme der ehrenamtlichen Tätigkeit des Wahlvorstehers, Stellvertreters oder Schriftführers im Wahlvorschuss sowie eines Beisitzers des Wahlschusses verpflichtet ist.

Die Berufung zu einem der Wahl Ehrenämter dürfen ablehnen:

1. die Mitglieder der Reichsregierung und der Landesregierungen,
2. die Mitglieder des Reichstags, des Reichsrats, des Reichswirtschaftsrats, der Volksvertretungen der Länder und des Staatsrats,
3. die Beamten, die amtlich mit dem Vollzug der Wahl oder mit der Aufrechterhaltung der öffentlichen Ruhe und Sicherheit betraut sind,
4. Wähler, die als Bewerber auf einem Wahlvorschlag für eine am gleichen Tage stattfindende Wahl zu anderen kommunalen Ämtern benannt sind,
5. Wähler, die das 60. Lebensjahr vollendet haben,
6. Wählerinnen, die glaubhaft machen, daß ihnen die Fürsorge ihrer Familie die Ausübung des Amtes im besondern Maße erschwert,
7. Wähler, die glaubhaft machen, daß sie aus dringenden beruflichen Gründen oder Krankheit oder durch Gebrechen behindert sind, das Amt ordnungsgemäß zu führen,
8. Wähler, die sich am Wahltag aus zwingenden Gründen außerhalb ihres Wohnortes aufhalten.

Wähler, welche die Uebernahme eines Wahl Ehrenamtes ohne gesetzlichen Grund ablehnen, können von der für die Bestellung zuständigen Behörde in eine Ordnungstrafe bis zu 300 Mark genommen werden.

Es wird bemerkt, daß zu den bevorstehenden Provinzialparlaments- und Kreisabgeordnetenwahlen die Ernennung der Wahlvorsteher und ihrer Stellvertreter von der Gemeindebehörde (Magistrat, Gemeindevorsteher) erfolgt. In Gutsbezirken bestimmt der Kreiswahlschuss die Wahlvorsteher und ihre Stellvertreter. Die Wahlvorsteher berufen die Mitglieder des Wahlvorstandes (Beisitzer) und ernennen den Schriftführer.

B u r g, den 27. September 1929.
Der Kreiswahlschuss des Kreises Jerichow I.
J. W. Blum, Kreisbevollmächtigter.

Schirme

schützen die Kleidung

Unterzeuge

schützen vor Erkältung

Unsere großen Auswahlen enthalten
auch für Sie das Richtige

zu niedrigen Preisen

Steigernwald & Kaiser

Hallo! Hallo!

Die freigeistige Revue kommt!

Motto: Es werde Licht!

In Burg:

am Sonntag den 6. Oktober, nachmitt. 4 Uhr,
in der „Zentralhalle“, Feldstraße Nr. 1

In Uchersleben:

am Montag den 7. Oktober, abends 8 Uhr, im
„Neuen Kaffeegarten“, Staffurt. Höhe 40/42

Für Mitglieder im Vorverkauf bei den Funktionären und sonstigen kenntlichen Stellen 75 Pf. Eintritt an der Kasse 1.- Mk.

Berband für Freidenkertum und Feuerbekämpfung, Bezirk Magdeburg-Anhalt. Der Bezirksvorstand.

